

## Beobachtungsprotokoll

*Wann: Samstag, 13.02.2021 von 13.00 Uhr bis 13.15 Uhr*

*Wo: Aleco, Osterholzer Marktplatz*

Es ist 13.00 Uhr und ich stehe hinter der Bäckereitheke bei Aleco.

Vor mir erstreckt sich eine ganze Auswahl an Kuchen und belegten Brötchen und etwas weiter entfernt erblicke ich die Kasse, vor der sich eine lange Schlange angesammelt hat. Ich merke, dass ich es als ungewohnt empfinde, so viele Menschen auf einmal zu sehen. Die Wände des Ladens sind gelb gehalten, die Kasse in Grüntönen. Es riecht nach frisch gebackenen Brötchen und Putzmittel.

Viele Kunden haben einen Einkaufswagen, den sie vor sich herschieben, häufig randvoll gefüllt, andere gelbe Einkaufskörbe. Die Kunden tragen dicke Kleidung und Wintermäntel. Ein Kunde packt seinen Einkauf aus dem Einkaufswagen auf das Fließband. Es ist viel Obst und Gemüse, aber auch einige Chipstüten dabei. Ich lasse meinen Blick weiter wandern und entdecke die Obstabteilung. Sie befindet sich hinter der Kasse. Viele aufgereichte grüne Kisten sind randvoll gefüllt, unter anderem mit Bananen und Äpfeln. Ein Kunde in roter Jacke reißt sich eine Plastiktüte ab und greift nach ein paar Zitronen.

Der nächste Kunde, der an der Kasse bedient wird, hat eine pinke Einkaufstasche unter dem Arm klemmen, die er benutzt, um seinen Einkauf zu verstauen. Nachdem er diesen fertig eingeräumt hat, zahlt er mit Karte. Nur wenige Kunden zahlen mit Bargeld.

Ein Kind fängt an zu weinen und ein Erwachsener redet beruhigend auf das Kind ein. Es ist laut, Unterhaltungen der Kunden vermischen sich mit dem Piepen der Kasse.

Die automatische, durchsichtige Eingangstür aus Glas öffnet und schließt sich immer wieder, während neue Kunden eintreten und andere Kunden mit voll gepackten Taschen rausgehen.

Durch die Tür sieht man draußen die Straße und ein paar Geschäfte, die sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite befinden. Es ist bewölkt. Ein Kunde schultert seinen Rucksack und nimmt sich einen der vielen aufgereichten Einkaufswagen, bevor er auch den Laden betritt und sich in der Obstabteilung umguckt.

Ein weiterer Kunde mit kurzem grauen Haar und einem schwarzen Wintermantel tritt an die Bäckereitheke heran und bestellt zwei Stücke Käsekuchen, bevor er sich in die Warteschlange an der Kasse einreihet.

Bei dem Anblick der Kuchenstücke merke ich, dass ich Hunger bekomme.

Andere Kunden stellen sich an der Käsetheke an, die sich neben der Bäckereitheke befindet, und informieren sich über die verschiedenen Käsesorten.

Die Schlange an der Kasse wird langsam kleiner, der Supermarkt leerer. Der große Ansturm scheint vorüber gegangen zu sein.

Ich werfe ein Blick auf die Uhr- es ist 13.15 Uhr und somit ist meine Beobachtung beendet.